

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Unterbezirk Bergstrasse

Fraktion im
 Kreistag
 Bergstrasse

SPD Bergstrasse • Postfach 11 10 • 64629 Heppenheim

An Herrn Landrat
 Matthias Wilkes
 Gräffstraße 5

E. 28.4.2006



64646 Heppenheim

Heppenheim, den 27. April' 06

Betr.: Anfrage zum Thema Zusammenarbeit des Eigenbetriebes Neue Wege mit der Firma ppa

Sehr geehrter Herr Wilkes,

bitte leiten Sie folgende Fragen an den Kreisausschuss zur Beantwortung weiter. Wir bitten um eine Antwort bei der nächsten Kreistagssitzung am 8. Mai 2006.

Die SPD-Kreistagsfraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welchen Trägern arbeitet zur Zeit der Eigenbetrieb Neue Wege zusammen? Welche einzelnen Maßnahmen bietet der jeweilige Träger an? Wann startete die Maßnahme und welche Laufzeit ist geplant? Was für eine Vertragslaufzeit ist jeweils vorgesehen? Welche maximale und welche minimale Teilnehmerzahl wurde pro Maßnahme vereinbart? Was sind zur Zeit die realen Teilnehmerzahlen? (Eine tabellarische Aufstellung genügt).
2. Wie teuer kommt ein Platz in einer Maßnahme pro Monat dem Eigenbetrieb? Tabellarische Aufstellung aller Maßnahmen mit den Angaben der Kosten genügt.
3. Nach welchen Kriterien wurden die Firmen/ freie Träger für die jeweiligen Maßnahmen ausgewählt?
4. Wie findet die Überprüfung der Einhaltung der Vereinbarungen in der Praxis statt?
5. Ab wann kannte die Geschäftsleitung des Eigenbetriebes oder der Kreis die Firma ppa oder newjobgeneration von Alberto Meier? Waren dem Eigenbetrieb die Probleme in Miesbach bekannt?
6. Hat es außerhalb der Job Center und des Landratsamtes Kontakte von leitenden Angestellten des Eigenbetriebes mit Alberto Meier oder der Firma ppa gegeben?
7. Wie sah die Vertragsverhandlung und der Vertragsabschluss und die Umsetzung des Vertrages mit der Firma ppa aus? Wann wurde sich wo getroffen? Wer hat den Vertrag oder die Verträge unterschrieben? Aus welchen Gründen kam es wann und





- wie zur Kündigung des Vertrages oder der Verträge? Wie fand die Zusammenarbeit und die Information mit den Teilnehmern der Maßnahmen aus?
8. Hat der Eigenbetrieb oder der Kreis sich inzwischen mit Vertretern aus dem für Hartz IV zuständigen Amt in Miesbach in Verbindung gesetzt und welche Informationen wurden hier erhalten?
 9. Hat es in einem der vier Job Center Beschwerden der Teilnehmer/innen über die Maßnahme gegeben und ist diesen Beschwerden nachgegangen worden? Wann gab es die ersten Beschwerden? Welche Konsequenzen wurden gezogen?
 10. Wie hoch ist der finanzielle Schaden für den Kreis Bergstraße durch das Schließen der Schulungszentren der ppa?
 11. Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Betriebskommission grundsätzlich aus? Welche Geschäfte / Vertragsabschlüsse wurden bisher von der Betriebskommission beschlossen? Wann wurde die Betriebskommission über die Probleme mit der Firma ppa informiert? Was hat die Betriebskommission hierzu beschlossen?
 12. Laut Statistik im Internet sind es zur Zeit (Stand März'06) 9.219 Bedarfsgemeinschaften. Wie viele Menschen davon stehen nach derzeitigen Erkenntnissen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung?
 13. Berichten zu folge, wurde die Profilerstellung der Menschen teilweise nicht im persönlichen Gespräch mit den Fallmanagern, sondern nur schriftlich per Post erstellt. Ist dies wahr? Wann können die Menschen damit rechnen, dass die Fallmanager persönlich sich einen Eindruck von ihren Kunden schaffen?
 14. Laut Statistik im Internet sind es zur Zeit (Stand März'06) 1621 Bedarfsgemeinschaften (U25). Wie viele Menschen davon stehen nach derzeitigen Erkenntnissen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung? Wird all diesen Menschen auch eine Maßnahme angeboten? Wie viele davon weigern sich an einer Maßnahme teilzunehmen?
 15. Wie oft kommt es zu Leistungskürzungen? Wenn es zu Leistungskürzungen kommt, in welchem Umfang werden die Leistungen gekürzt?
 16. Gibt es inzwischen ein Konzept für die älteren Menschen?

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Hechler

